

Hochbegabung - Kooperation Elternhaus und Schule

Eine wichtige Voraussetzung zur Erkennung und Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen

Häufig sind es die Eltern, die besondere Begabungen ihrer Kinder entdecken. Dennoch sind sie oft unsicher. Sie befürchten, als zu ehrgeizig zu erscheinen oder ihre Kinder zu überschätzen. Eine Beratung hilft dann, eigene Unsicherheiten abzubauen. Weiter kann eine Beratung auch dazu beitragen zwischen Elternhaus und Schule - oder schon im Kindergarten - zu vermitteln. Die fälschliche Einschätzung eines Kindes als hoch begabt kann genau wie die Nichterkennung der Hochbegabung eines Kindes schwerwiegende Folgen haben. Das Selbstwertgefühl des Kindes kann durch die Missachtung seiner tatsächlichen Fähigkeiten negativ beeinträchtigt werden.

Notwenige Maßnahmen können in der Regel in der Schule aber nur dann greifen, wenn sie von Eltern und Schule mitgetragen werden. Wichtigste Voraussetzung für eine Kooperation ist allerdings, die Bedürfnisse des Anderen zu verstehen und erst einmal als „legitim“ zu akzeptieren, um dann im späteren Verlauf Kompromisse zu finden, die beiden Parteien gerecht werden.

Hierzu wird der Referent grundlegende aber praxisorientierte Überlegungen anstellen. Danach gibt es die Möglichkeit zum Gespräch.

Veranstalter:	„Forum Hochbegabung“, Hof in Zusammenarbeit mit der Staatl. Schulberatung Oberfranken
Termin:	Mittwoch, 10. November 2004 19:30 Uhr
Ort:	Saal des Diakonischen Werkes Hof, Klostertor 2, 2. Stock
Teilnehmer:	Eltern, (Beratungs-) Lehrer, Schulpsychologen
Referenten:	Axel Hocke, Schulpsychologin an der Staatlichen Schulberatung Hof
Unkostenbeitrag:	Spende
Anmeldung:	bis Montag, 8. November 2004 Tel.: 09281/960273 e-mail: mail@forumhochbegabung.de